

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.01.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Jutta Engler
André Krillwitz
Utz Lohrengel
Dagmar Zoschke

Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger
Hannelore Schneider

Mitarbeiter der Verwaltung

Joachim Teichmann

GBL Haupt- und Sozialverwaltung

Gäste

Marciniak

Vorsitzender des Sportvereins SG Chemie Wolfen

abwesend:

Mitglied

Kathrin Hermann

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr
Constanze Riegel-Kressin
Renate Schrötter
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.01.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.12.09	
4	Informationsberichte zur Situation in den Sportvereinen (Chemie Bitterfeld und Chemie Wolfen) BE: Vereinsvorsitzende	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	<p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 4 Ausschussmitglieder anwesend. (Herr Kohlmann nimmt ab TOP 3 an der Sitzung teil.) Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt. Herr Gatter wünscht allen Anwesenden für das Jahr 2010 Gesundheit und „immer einen Cent mehr in der Geldbörse als er (sie) braucht“.</p>	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	<p>Die Ausschussmitglieder bestätigen die vorliegende Tagesordnung. Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass er zum TOP 4 selbst die Zuarbeit des Vorstandes von Chemie Bitterfeld vortragen wird, da Herr Kleinfeld nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen kann. Weiterhin stellt er in Aussicht, in den folgenden Sitzungen dieses Ausschusses weitere Vereine zu hören.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 5 Nein 0 Enth 0 einstimmig beschlossen</p>
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.12.09	
	<p><i>Herr Kohlmann nimmt ab diesem TOP an der Sitzung teil.</i> Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 3 Nein 0 Enth 3 mehrheitlich beschlossen</p>
zu 4	Informationsberichte zur Situation in den Sportvereinen (Chemie Bitterfeld und Chemie Wolfen) BE: Vereinsvorsitzende	
	<p>Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Marciniak als Vorsitzender des Vereins Chemie Wolfen das Wort. Herr Marciniak weist zu Beginn auf den vor 1 ½ Jahren begangenen 60. Jahrestag des Vereins Chemie Wolfen hin. Der Verein hat 700 – 800 Mitglieder in 19 Abteilungen. Federführende Abteilungen sind Judo, Kraftsport, Bogenschießen, Tischtennis, Versehrtensport. Diese Abteilungen stellen Europa- und Weltmeister und bringen überdurchschnittliche Leistungen. Herr Marciniak geht auf die geschichtliche Entwicklung ein. Dabei betont er den Vorteil, alle Abteilungsleiter in die Arbeit einzubeziehen, indem diese in den Vorstand aufgenommen wurden. Es gibt über 40 Übungsleiter, die ehrenamtlich tätig sind. Diese Tätigkeit wird zu wenig gewürdigt. Es werden dafür zu wenig Gelder durch das Land zur Verfügung gestellt. Er beschreibt die umfangreiche Tätigkeit der Übungsleiter. Frau Zoschke fragt nach statistischen Angaben, die für Entscheidungen der</p>	

Stadträte hilfreich sein können.

Herr Gatter kündigt eine Zuarbeit durch ihn und die Versendung mit dem Protokoll an.

Sie fragt nach Ideen, wie man das Ehrenamt noch besser würdigen und fördern könnte.

Weiterhin interessiert sich **Frau Zoschke** für die Auswirkungen auf den Verein Chemie Wolfen auf Grund der gravierenden Veränderungen im Bereich der Sportförderung im Land Sachsen-Anhalt und was der Stadtrat oder dieser Ausschuss für den Verein konkret tun kann, bei der Würdigung des Ehrenamtes zu helfen.

Herr Gatter weist darauf hin, dass das Ehrenamt am besten gewürdigt wird, indem die Rahmenbedingungen für das Sporttreiben positiv gestaltet werden (Bereitstellung ausreichender Sportflächen für Trainings- und Wettkampfbetrieb) auf kostenloser Basis, sowie die Unterstützung auf dem Gebiet von Übungsleiter- und Trainerfinanzierung.

Frau Zoschke meint, man müsse definieren, was Rahmenbedingungen sind, und wie die Stadt dies noch beeinflussen kann.

Herr Gatter äußert die Idee, von allen Vereinen Vertreter in Form einer kleinen Klausur zusammenzunehmen. Gleichzeitig hofft er, dass die bisher gesicherten Rahmenbedingungen erhalten bleiben.

Frau Zoschke schlägt vor, sich mit Verantwortlichen des Regionalverkehrs in Verbindung zu setzen, um auch Karten z.B. für Übungsleiter anzubieten, wie sie für die Hartz-IV-Empfänger angeboten werden.

Herr Teichmann berichtet von der hohen Anerkennung von auswärtigen Sportvereinen bezüglich der von der Stadt Bitterfeld-Wolfen gebotenen Rahmenbedingungen, was sowohl die Qualität der Sportstätten als auch die Kostenbeteiligung der Vereine betrifft.

Herr Marciniak unterstützt diese Aussage ausdrücklich und lobt das Engagement aller bisherigen Oberbürgermeister der ehemaligen Stadt Wolfen und nun der Stadt Bitterfeld-Wolfen für den Sport.

Herr Gatter stellt folgende Eckdaten von Chemie Bitterfeld dar, die sich aus dem Gespräch mit Reiner Kleinfeld ergeben haben:

Chemie Bitterfeld war neben Chemie Wolfen ursprünglich einer der größten Sportvereine in unserer Stadt.

Vor 2 Jahren haben 80 Mitglieder (Basketballer) den Verein verlassen.

In diesem Jahr gliederten sich 40 Volleyballer aus, letztlich weil sie dem Leistungsprinzip gefolgt sind.

Die Turner sind im Kinderbereich leistungsorientiert tätig. Seit Mitte 2009 sind sie anerkannter Leistungsstützpunkt ihres Verbandes. Die Boxer des Vereins haben die Concordia-Halle als eigene Boxhalle. Die Leichtathletik hat in Bitterfeld und Wolfen große Tradition.

Herr Kleinfeld lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt, wie auch die Bereitstellung der Mittel durch den Ortschaftsrat. Als Problem stellt sich die Laufbahn im Fritz-Heinrich-Stadion im OT Bitterfeld dar. Diesbezüglich sind jedoch bereits Mittel zur Reparatur vorgesehen, wirft **Herr Teichmann** ein. Als Problem stellt sich die bisherige Verfahrensweise des Verkaufs der Duschmarken dar, die derzeit im Sportbüro im Jahnstadion erworben werden müssen.

Herr Gatter schlägt vor, diese künftig im Rathaus im OT Bitterfeld an die Vereine zu verkaufen.

Herr Teichmann wird sich um eine Lösung des Problems bemühen.

Der Verein zieht aus den Räumlichkeiten der Bildungsgesellschaft Teutloff aus und richtet sich in der Concordia-Halle ein.

Herr Kleinfeld bat Herrn Gatter den Wunsch weiterzugeben, im Rahmen der

	<p>Kontaktpflege mit anderen Vereinen Erfahrungsaustausche anzuregen. Die Turner haben großes Interesse an einer stationären Sporthalle, damit die Zeit für den Aufbau der Geräte eingespart werden kann. Herr Marciniak appelliert, um den Erhalt der Sportschule in Halle zu kämpfen, indem Kinder an diese Schule geschickt werden. Herr Gatter verweist auch auf den von der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingerichteten Fond u.a. für leistungsorientierten Sport. Frau Zoschke interessiert sich auch für eine Statistik zum Verein Chemie Bitterfeld.</p>	
zu 5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
	<p>Herr Teichmann bietet an, die nächste Sitzung des Ausschusses im Beratungsraum des Rathauses Bitterfeld-Wolfen stattfinden zu lassen, mit der Möglichkeit einer Führung durch dieses Gebäude. Frau Engler fragt nach dem neuesten Stand um die Sanierung der Kita „Bussibär“. Herr Teichmann weiß von Vergaben im BuVA und von bereits eingegangenen Rechnungen für diese Einrichtungen. Es laufen also Maßnahmen. Frau Engler erinnert an die Problematik der Baumaßnahmen an der Anhaltsschule und fragt nach der Realisierung. Herr Teichmann verweist auf die notwendige Entscheidung des Stadtrates im Zusammenhang mit dem Haushalt. Frau Zoschke kritisiert die Realisierung des Winterdienstes hinsichtlich der Fußwege, was besonders beschwerlich für alte Menschen mit Rollatoren ist. (z.B. im Bereich des Schwanenteiches und in Bereichen von städtischen Einrichtungen) Herr Kohlmann macht ebenfalls auf die mangelhafte Räumung vor den Rathäusern, Feuerwehren und anderen öffentlichen Einrichtungen aufmerksam.</p>	
zu 6	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin